

Die ZPO in Fällen

Elzer

4. Auflage 2026
ISBN 978-3-8006-7830-3
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Elzer | Die ZPO in Fällen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die ZPO in Fällen

Von

Dr. Oliver Elzer, Vorsitzender Richter am Kammergericht

Doerthe Fleischer, Richterin am Kammergericht

Dr. Christiane Simmler, Vorsitzende Richterin am
Kammergericht

Ludolf von Saldern, Richter am Amtsgericht a. D.

Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht

4., neu bearbeitete Auflage 2026


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Elzer Fälle ZPO Rn. 1


vahlen.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN PRINT 978 3 8006 7830 3

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de
Druck und Bindung: Himmer GmbH Druckerei & Verlag
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das Fallbuch ist darauf angelegt, anhand von Fällen jeweils in einen Aspekt des ZPO-Verfahrensrechts einzuführen. Die Nachweise beschränken sich auf wenige Kommentare und gängige Zeitschriften. Vorrangig bedeutsam für Studium und Praxis ist die Kenntnis der Rechtsprechung, insbesondere des Bundesgerichtshofs. Die Nachweise gelten somit vor allem ihr.

Das Werk ist mit dem ebenfalls vom Autorenteam verfassten Lehrbuch »Prüfungswissen ZPO für das Rechtsreferendariat« (Lehrbuch) verknüpft. Im Fallbuch wird daher an vielen Stellen zur Vertiefung in das Lehrbuch verwiesen. Das Lehrbuch ist seinerseits mit dem Fallbuch verzahnt, so dass im Ergebnis beide Werke zusammen die Grundausbildung in der ZPO fördern. Das Autorenteam hofft, mit Lehr- und Fallbuch ein modernes und ganzheitliches ZPO-Lernprogramm anzubieten, das es ermöglicht, sich eine fundierte Arbeitsgrundlage im Zivilprozess zu erarbeiten, auf deren Basis der zivilrechtliche Teil des Examens gut gerüstet zu bewältigen sein sollte. Die Werke stehen dessen ungeachtet für sich.

Das Fallbuch berücksichtigt das Gesetz zur Änderung des Zuständigkeitsstreitwerts der Amtsgerichte, zum Ausbau der Spezialisierung der Justiz in Zivilsachen sowie zur Änderung weiterer prozessualer Regelungen. Mit diesem wurden mit Wirkung vom 1.1.2026 unter anderem der Zuständigkeitsstreitwert für die Begründung der erstinstanzlichen Zuständigkeit der Amtsgerichte in Zivilsachen in § 23 Nr. 1 GVG von 5.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR angehoben, weitere streitwertunabhängige Zuständigkeiten geschaffen und eine Reihe von Bestimmungen, bei denen es um die Beschwer geht, zB § 511 Abs. 2 Nr. 1, § 567 Abs. 2 ZPO, geändert.

Wir freuen uns auf einen Austausch mit den Leserinnen und Lesern. Gerade Fallbücher rufen leicht Kritik hervor. Sie vermögen es selten, vollumfassend zu überzeugen. Andererseits lässt sich anhand von Fällen der Lernstoff veranschaulichen. Verbleibende Unklarheiten, Unstimmigkeiten oder andere kritische Anmerkungen bitten wir, uns am besten per Mail an »elzer@oliverelzer.de« mitzuteilen.

Berlin, im Dezember 2025

Dr. Oliver Elzer
Doerthe Fleischer
Ludolf von Saldern
Dr. Christiane Simmler
Dr. Ezra Zivier



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
Literatur	XIII
Kapitel 1: Die Beteiligten des Zivilprozesses	1
A. Die Parteien	1
I. Die Parteifähigkeit (§ 50 ZPO)	1
Fall 1: Parteifähigkeit einer im Handelsregister gelöschten juristischen Person	1
Fall 2: Parteifähigkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1
Fall 3: Parteifähigkeit der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	2
II. Die Streitgenossenschaft	3
Fall 4: Einfache Streitgenossenschaft (§§ 59, 60 ZPO)	3
Fall 5: Notwendige Streitgenossenschaft (§ 62 ZPO)	4
Fall 6: Notwendige Streitgenossenschaft (§ 62 ZPO) – Abwandlung	5
Fall 7: Kostenentscheidung bei Streitgenossenschaft – Grundfall	6
Fall 8: Kostenentscheidung bei unterschiedlichem Obsiegen/Unterliegen einzel-	
ner Streitgenossen (Baumbach'sche Formel)	6
Fall 9: Baumbach'sche Formel – Abwandlung 1	7
Fall 10: Baumbach'sche Formel – Abwandlung 2	8
Fall 11: Baumbach'sche Formel – Abwandlung 3	8
III. Die Parteiänderung	9
Fall 12: Rubrumsberichtigung und gewillkürter Parteiwechsel	9
Fall 13: Parteiwechsel in der Berufungsinstanz	10
IV. Unterbrechung des Verfahrens	11
Fall 14: Unterbrechung bei Verschmelzung	11
Fall 15: Unterbrechung und Aussetzung bei Vertretung durch Prozessbevoll-	
mächtigte	12
V. Prozessführungsbefugnis und gewillkürte Prozessstandschaft	12
Fall 16: Prozessführungsbefugnis – Grundfall	12
Fall 17: Abtretung und Prozessführungsbefugnis	13
Fall 18: Gewillkürte Prozessstandschaft	13
B. Das Gericht	15
I. Die örtliche Zuständigkeit	15
Fall 19: Örtliche Zuständigkeit – Grundfall	15
Fall 20: Örtliche Zuständigkeit bei Streitigkeiten aus Rücktritt	15
Fall 21: Honorarforderung des Rechtsanwaltes/Streitigkeiten aus Bauwerksver-	
trägen	16
Fall 22: Ausschließlicher Gerichtsstand	16
II. Die sachliche Zuständigkeit	17
Fall 23: Sachliche Zuständigkeit – Grundfall	17
Fall 24: Perpetuierung	17
Fall 25: Klageerweiterung	18
Fall 26: Zuständigkeitsstreitwert	18
Fall 27: Widerklage über 10.000,00 EUR	19
III. Die funktionelle Zuständigkeit	19
Fall 28: Funktionelle Zuständigkeit – Grundfall	19
Fall 29: Antrag des Beklagten	20
C. Der Rechtsanwalt	20
I. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§§ 233–238 ZPO)	20
Fall 30: Wiedereinsetzung – Grundfall	20
Fall 31: Wiedereinsetzung und Prozesskostenhilfe	21
Fall 32: Wiedereinsetzung und Fristverlängerungsanträge	22

II. Haftung des Rechtsanwaltes für fehlerhaftes prozessuales Vorgehen	23
Fall 33: Grundfall zu § 85 Abs. 2 ZPO	23
Fall 34: Einreichung mittels elektronischen Rechtsverkehrs	24
Kapitel 2: Das Verfahren in 1. Instanz	27
A. Das allgemeine Verfahren	27
I. Die Zustellung	27
Fall 35: Ersatzzustellung	27
Fall 35a: Irrtum über Zustelladresse	28
Fall 36: Die Heilung von Zustellungsmängeln I	29
Fall 36a: Die Heilung von Zustellungsmängeln II	29
Fall 37: Die öffentliche Zustellung	31
II. Zulässigkeitsfragen	32
Fall 38: Sachliche und örtliche Zuständigkeit	32
Fall 39: Anderweitige Rechtshängigkeit	33
Fall 40: Die Klageänderung/Klageerweiterung	34
III. Darlegungs- und Beweislast	35
Fall 41: Darlegungs- und Beweislast – Grundfall	35
Fall 42: Negative Tatsachen	36
IV. Zurückweisung verspäteten Vorbringens – Präklusion	37
Fall 43: Präklusion – Grundfall	37
Fall 44: Präklusion – Variante 1	40
Fall 45: Präklusion – Variante 2	41
V. Die eventuelle Klagehäufung (Haupt- und Hilfsantrag)	41
Fall 46: Hilfsantrag – Grundfall	41
Fall 47: Sachliche Zuständigkeit	42
Fall 48: Kostenentscheidung	43
Fall 49: Klage auf Herausgabe und hilfsweise Schadensersatz	44
VI. Die Klage auf zukünftige Leistung	44
Fall 50: Die Klage auf künftige Zahlung – Grundfall	44
Fall 51: Die Klage auf künftige Zahlung – Variante	45
Fall 52: Klage auf wiederkehrende Leistung	46
Fall 53: Klage wegen Besorgnis nicht rechtzeitiger Leistung	46
VII. Die Feststellungsklage	47
Fall 54: Die Zulässigkeit des Feststellungsantrags/Vorrang der Leistungsklage	47
Fall 55: Negative Feststellungsklage – Grundfall	49
Fall 56: Negative Feststellungsklage – Variante	50
VIII. Die Stufenklage	51
Fall 57: Grundfall	51
Fall 58: Zuständigkeits- und Gebührenstreitwert	52
IX. Die Prozessaufrechnung	52
Fall 59: Die Prozessaufrechnung – Grundfall	52
Fall 60: Die Hilfsaufrechnung	53
Fall 61: Die Rechtskraft	53
Fall 62: Die Rechtshängigkeit	54
Fall 63: Vorbehaltssurteil, Streitwert, Kosten	55
X. Die Widerklage	57
Fall 64: Die Widerklage (§ 33 ZPO) – Grundfall	57
Fall 65: § 33 ZPO als besondere Prozessvoraussetzung?	57
Fall 66: Drittwiderklage (§§ 33, 263 ff. ZPO)	58
Fall 67: Hilfswiderklage	59
Fall 68: Streitwertberechnung bei der Widerklage (§ 45 Abs. 1 GKG)	60
XI. Das Urteil	60
Fall 69: Rubrum	60
Fall 70: Leistungsklage – Tenorierung	61

Fall 71: Leistungsklage gegen Gesamtschuldner – Tenor	63
Fall 72: Leistungsklage und Urteil nach vorangegangenem Versäumnisurteil/ Vollstreckungsbescheid – Grundfall	64
Fall 73: Leistungsklage und Urteil nach Versäumnisurteil/Vollstreckungsbescheid – Variante 1	65
Fall 74: Leistungsklage und Urteil nach Versäumnisurteil/Vollstreckungsbescheid – Variante 2	65
Fall 75: Leistungsklage und Urteil nach Versäumnisurteil/Vollstreckungsbescheid – Variante 3	66
Fall 76: Leistungsklage und Urteil nach Versäumnisurteil/Vollstreckungsbescheid – Variante 4	66
Fall 77: Gestaltungsklage	67
Fall 78: Feststellungsurteil	68
Fall 79: Vorbehalt der beschränkten Erbenhaftung	69
Fall 80: Berufungsurteil – Grundfall	70
Fall 81: Berufungsurteil – Variante	71
Fall 82: Die Rechtskraft des Urteils	71
Fall 83: Kontradiktorisches Gegenteil und voreilfliche Rechtsfrage	72
Fall 84: Zwischenfeststellungsklage (§ 256 Abs. 2 ZPO) – Grundfall	73
Fall 85: Zeitliche Grenzen der Rechtskraft	74
Fall 86: Rechtskraft des Urteils über eine Teilklage	74
Fall 87: Durchbrechung der Rechtskraft (§ 826 BGB)	76
B. Besondere Verfahrensbeendigungen	77
I. Erledigung der Hauptsache	77
Fall 88: Übereinstimmende Erledigungserklärungen (§ 91a ZPO)	77
Fall 89: Einseitige Erledigungserklärung	78
Fall 90: Erledigung zwischen Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	79
Fall 91: Hilfsweise gestellter Antrag auf Feststellung der Erledigung	80
Fall 92: Teilweise übereinstimmende Erledigung	81
II. Das Versäumnisurteil	82
Fall 93: Die Säumnis des Beklagten (§§ 331, 335 ZPO)	82
Fall 94: Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	83
Fall 95: Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren	84
Fall 96: Erstes und Zweites Versäumnisurteil	84
Fall 97: Echtes/Unechtes Versäumnisurteil	85
Fall 98: Einspruch und Verspätungspräklusion (§§ 340 Abs. 3 S. 3, 296 Abs. 1 ZPO)	86
Fall 99: Grundsatz der Meistbegünstigung	87
III. Das Anerkenntnisurteil	88
Fall 100: Das sofortige Anerkenntnis (§§ 93, 307 ZPO)	88
Fall 101: Anerkenntnis im schriftlichen Vorverfahren	89
Fall 102: Widerruf eines Anerkenntnisses	90
IV. Der Prozessvergleich	90
Fall 103: Mängel des Prozessvergleiches	90
Fall 104: Protokollierung eines Prozessvergleiches	92
Fall 105: Vergleich mit Widerrufsvorbehalt	93
C. Besondere Verfahren	95
I. Das gerichtliche Mahnverfahren (§§ 688 ff. ZPO)	95
Fall 105a: Hemmung der Verjährung durch Mahnbescheidsantrag	95
Fall 106: Verspäteter Widerspruch?	96
Fall 107: Das Verfahren nach Widerspruch	97
Fall 108: Rücknahme des Mahnbescheidsantrages vor Rechtshängigkeit	98
Fall 109: Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid – I	99
Fall 110: Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid – II	99

II. Der Urkundenprozess	100
Fall 111: Statthaftigkeit des Urkundenprozesses	100
Fall 112: Widerklage im Urkundenprozess	101
Fall 113: Das Nachverfahren	102
III. Die Vollstreckungserinnerung	103
Fall 114: Anwendungsbereich der Vollstreckungserinnerung	103
IV. Die Vollstreckungsabwehrklage (§§ 767 ff. ZPO)	104
Fall 115: Präklusion gem. § 767 Abs. 2 ZPO	104
Fall 116: Präklusion gem. § 767 Abs. 2 ZPO II	106
Fall 117: Präklusion gem. § 767 Abs. 2 ZPO III	106
Fall 118: Erfüllung im Laufe der Einspruchsfrist	107
Fall 119: Prozessuale Gestaltungsklage analog § 767 ZPO	107
Fall 120: Einstweilige Anordnung nach § 769 ZPO	109
V. Die Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)	109
Fall 121: Drittwiderspruchsklage der Einmann-GmbH	109
VI. Sofortige Beschwerde (§ 793 ZPO)	110
Fall 122: Schuhe aus!?	110
VII. Arrest und einstweilige Verfügung (§§ 916 ff. ZPO)	111
Fall 123: Keine Vorwegnahme der Hauptsache	111
Fall 124: Vollziehung des Arrestes gem. § 929 Abs. 2 ZPO	112
Kapitel 3: Das Verfahren in 2. Instanz	115
A. Zulässigkeit der Berufung	115
I. Formvorschriften	115
Fall 125: Verbindung von Berufung und Prozesskostenhilfesuch	115
Fall 125a Anforderungen an eine einfache Signatur	116
II. Fristen	117
Fall 126: Rechtsmittelfrist für den Streithelfer	117
Fall 127: Berufungsbegründung und Fristverlängerung	119
Fall 127a: Ersatzeinreichung	120
III. Mehrfache Begründung in der angefochtenen Entscheidung	121
Fall 128: Formelle Beschwer	121
IV. Rücknahme und Erledigung	122
Fall 129: Rücknahme der Berufung	122
Fall 130: Einseitige Rechtsmittelerledigungserklärung	122
V. Ordnungsgemäße Begründung	123
Fall 131: Rüge einer Rechtsverletzung	123
Fall 132: Rüge der Beweiswürdigung	125
VI. Widerklage	126
Fall 133: Neues Vorbringen	126
VII. Klageänderung	127
Fall 134: Übergang von einem Freistellungs- zu einem Zahlungsanspruch	127
B. Begründetheit der Berufung	128
Fall 135: Verfahrensmangel	128
Kapitel 4: Sofortige Beschwerde	131
Fall 136: Erlass einer einstweiligen Verfügung	131
Stichwortverzeichnis	133